

Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

Beitrag von „Haruspex“ vom 4. Februar 2024 18:45

[Zitat von Gymshark](#)

Hallo!

Dein großer Vorteil an der Stelle ist, dass du bereits ein Erststudium und Berufserfahrung hast. Solltest du merken, dass Lehramt doch nichts für dich sein sollte, kannst du ja wieder in deinen alten Beruf zurückkehren. Du hast schon Recht, dass Deutsch und Philosophie im Vergleich zu anderen Fächern weniger stark gesucht sind, aber ich habe zuletzt gelesen, dass selbst hier der Mangel zumindest stellenweise größer geworden ist, einzelne (!) Seminarjahrgänge keine Deutschreferendare hatten. Deine Chancen würdest du mit einem Sek I-Lehramtsstudium sicherlich auch noch einmal erhöhen.

Wäre die Finanzierung denn bei dir gesichert? Würdest du noch einmal ein Studium anfangen, müsstest du ja zumindest zeitweise deine Stunden reduzieren. In den letzten 20 Jahren hat sich Schule schon ein bisschen verändert, aber vielleicht hast du ja die letzten Jahre durch deine Kinder immer mal wieder einen Einblick in den Schulalltag heutzutage gehabt. Also ja, warum nicht? Es wäre zumindest besser als sich die letzten 30 Jahre zu wundern "Was wäre gewesen, wenn...?".

Hi 😊

Ja, ich habe in Werbeagenturen, Pressestellen und sonstiger freier Wirtschaft gearbeitet und einiges erlebt. Als Studentin war ich noch recht unsicher, mittlerweile fühle ich mich beinahe "abgebrüht" und habe das Gefühl, alles irgendwie bewältigen zu können. Also die Herausforderung an sich schreckt mich nicht ab. Eher der Organisationsaufwand und die ungewisse Zukunft. Aber es stimmt schon. Mir kann wenig passieren, schließlich habe ich schon einen gewissen Karriereweg beschritten. "Neue Medien" sind mein täglich Brot, ich gestalte Printmedien im Schlaf, ... Vielleicht nützt mir auch das.